

Elternabend für alle Eltern 2. Teil

Nachtrag 22.9.26: es sind bis dato 8.7% mehr Kinder als im Vorjahr in der TaSS für dieses Schuljahr angemeldet (grösster Teil in der TaSS 3), trotz stagnierender Anzahl Kinder in der Schule (der Bedarf für die Betreuung kann sich anders entwickeln) – es benötigt mehr Raum und es wäre für die TaSS vorteilhaft (resp. auch notwendig) das alte Schulhaus gesamthaft nutzen zu können. Wenn die Abstimmung angenommen wird, sollte dies in spätestens 2 Jahren möglich sein.

Anmeldung

- Erste aufgeführte Person auf der Anmeldung erhält Rechnung – wichtig: korrekte Mailadresse auf Anmeldung
- Rechnung erhalten Eltern in der 1. So-Fe-Woche und Ende Januar/Anfang Februar (Spam kontrollieren!)
- Anmeldungen sind verbindlich – bis Ende Januar des Folgejahres, auch Teilkündigungen (Ausnahme: wenn Kinder sehr Mühe haben über eine längere Zeit), Kündigungs-Termin: 31.12.

Kosten

- Letzte Erhöhung 08/22, 4 Jahre (Lebensmittel wurden teurer, Löhne etc.) ob diese Erhöhung per 08/26 genügt, wird sich zeigen (es waren ca. 5%).
- 2/3 der Auslagen müssen Eltern decken (die letzten 2 Jahre nicht erreicht, trotz div. Sparmassnahmen) – ist ein Gemeindebeschluss (1/3 bezahlt die Gemeinde im max.)
- Seit geraumer Zeit haben wir eine Vollkostenrechnung: IT, Miete, Nebenkosten, Aufwand Hauswart, Reinigung, Materialien etc.

Ferienhort

- Beschränkte Plätze – frühzeitiges Anmelden notwendig
- In diesen Sommerferien wurden in Bonstetten vor allem die letzten 2 Sommerferienwochen bis 8 Kindern pro Tag aus Stallikon angemeldet, bisher waren es immer viel weniger. Bonstetten kam nun durch Wachstum und unseren Kindern auch an ihre Grenzen und haben nun die 4. und 5. So-Fe Woche gekündigt.
- Wir sind im Gespräch mit der Tagesstruktur Uitikon als mögliche neue Partnerin
- Eine neuerliche Umfrage (letzte war 2019/2020) bezüglich Ferienhort und allenfalls auch Feiertagen wie Knabenschiessen und Sechseläuten ist denkbar und wird mit der Schulpflege besprochen. Der Prozess, bis ein Ferienhort steht ist ein längerer: die TaSS hat eine Vollkostenberechnung (Gemeindeanteil max. 1/3 der Gesamtkosten), Abklärungen: Personal, Reinigung, Kochen etc.

Jahresablauf / Herausforderungen

- Aufgrund der Anmeldungen per Mitte Juni werden die Gesamtstellen% genau berechnet, deshalb kann nicht Personal anschliessend einfach dazu genommen oder Angebote erweitert werden.
- Das Budget wird aufgrund der Anmeldezahlen für das Folgejahr erstellt.

Faktoren die für die Berechnungen/Planungen relevant sind:

- 1. Faktor: Anzahl Kinder – Betreuungsschlüssel – Anzahl Personen, manchmal noch etwas übrig und Plätze vorhanden, zurzeit eher an der oberen Grenze (oder im Dorf darüber hinaus)
- 2. Faktor: Raumangebot – wir haben Auflagen, wie viele Kinder wir in den Räumen betreuen können. Zeitweise sind es mehr: Beispiel TaSS 2: über Mittag bis 40 Kinder, in der Wohnung haben 15 Platz. Hier können wir Bibliothek und Turnhalle über Mittag nutzen.
- Im Dorf haben wir einen Raum weniger, weil die Schule ihn benötigt (Raummangel auch da). Aufgrund von Bauarbeiten wird es hier vorübergehend ab Herbst noch enger, vor allem in den Garderoben und die Übergänge werden eine Herausforderung werden.
- Nach den Sommerferien 26 haben wir bis 19 neue Kindergartenkinder pro Gruppe (1 und 3), davon auch Zuzüger die noch dazukommen werden: jeden Tag/Betreuungszeit andere Konstellationen, Regeln und Abläufe müssen verinnerlicht werden und die Kleinen machen eine Pause nach dem Essen. Auch in den anderen Gruppen gibt es für die Gruppe neue Kinder: Betreuungspersonen ändern, Abläufe und teilweise Regeln. Für alle gilt: die Abläufe müssen neu erprobt werden ob die Planungen aufgehen. Dies benötigt für alle Beteiligten Kontinuität, deshalb sind in der Regel in der Zeit bis zu den Herbstferien keine Einzelbuchungen als Zusatz möglich.

Aufgrund von schon vorgenommenen zusätzlichen Jahresbuchungen und neuen Kindern durch Zuzug ist vor allem die TaSS 3 übervoll. Da sind wir im Gespräch mit der Schulleitung für zusätzliche Räume, die wir bei Schlechtwetter nutzen können. Es benötigt da auch zusätzliches Personal zu gewissen Zeiten, dies muss aber auch zuerst von der Schulpflege bewilligt werden, da dies in den Berechnungen im Juni/Juli nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Schule und vor allem die TaSS platzt aus allen Nähten. Wenn das geplante Schulhaus gebaut wird, gibt es schon Ideen, wie die TaSS im alten Schulhaus umgestaltet werden könnte und es gäbe dann genügend Platz für alle Kinder im Dorf. Abstimmung ist am Wochenende zum Schulhausbau.

Mittwochnachmittag

Der Mittwochnachmittag kann nur durchgehend gebucht werden. Er soll die Möglichkeit bieten, dass die Gruppe sich auch ausserhalb des TaSS-Geländes bewegen kann, dass die Woche unterbrochen wird und auch andere Erlebnisse und weiterführende Aktivitäten unternommen werden können, vor allem auch in der Natur. Gerade für Kinder die 5 Tage anwesend sind ist dies eine willkommene Abwechslung und aus pädagogischen Gründen auch sinnvoll.

Anfang des Schuljahres sind Ausflüge immer selten, man fängt mit Spaziergängen in der Umgebung an: keine Überforderung für neue 1.KG-Kinder und ihr Verhalten draussen muss erst beobachtet werden (Sicherheitsaspekt).

Dieses Schuljahr haben wir noch speziell eine schwierige Konstellation und mehr Kinder mit speziellen Bedürfnissen. Wir haben nun mindestens vorübergehend reagiert, dass wir innerhalb des Nachmittags eine zweite Gruppe machen können – eine Person arbeitet mehr. Für das Schuljahr benötigt es aber auch die Zustimmung der Schulpflege, da diese Stellen% nicht im Jahresbudget enthalten sind.

Es gibt Eltern, die würden sich wünschen, dass wir in der Betreuung den Mittwoch flexibler gestalten, ähnlich wie die anderen Tage. Dies ist aus unserer Sicht wenig sinnvoll, wie eben beschrieben und auch in anderen Gemeinden nicht üblich.

Zusätzliche Anmeldungen

für einzelne Tage: zusätzliche Betreuungstage können nur bei vorhandenem Platz berücksichtigt werden. Aufgrund der teilweise fast schon prekären Situation werden in diesem Schuljahr sicherlich auch nach den Herbstferien nicht alle gewünschten Tage möglich sein. Es ist sicher sinnvoll, dass Sie als Eltern einen Plan B vorbereiten, sich im Dorf mit anderen Eltern vernetzen und Alternativen prüfen.

Der Grundauftrag der TaSS ist, möglichst abzudecken, was im Juni an Anmeldungen reinkommt. Wenn personell und räumlich die Kapazitätsgrenzen erreicht sind, kann kein zusätzliches Angebot, während dem Schuljahr aufgebaut werden.

Silvia Muff, 17.09.2026